



Der



Turmhahn

**Gemeindebrief
der Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Loxstedt**

Februar bis Mai 2022

Glücksmomente

Liebe Leserin, lieber Leser!

Schnelltest. Routinemäßig. Positiv. Was tun? Erstmal ruhig Blut bewahren. Unmittelbar anstehende Präsenztermine absagen oder verschieben. Mich zurückziehen und abwarten bis das Testzentrum öffnet. Eine zweite „Meinung“ ist besser.

Und nun? Wohin mit meinem Frust? Corona lässt die Pläne für den Tag mal wieder platzen, macht alles wieder komplizierter. Sicherheit für mich und andere ist mir wichtig. Nerven tut es trotzdem, dass so ein kleines Virus so viel Macht über mein Leben, unser Leben als Familie und Gesellschaft haben kann.

Ich versuche nicht zu viel darüber nachzudenken. Aber ignorieren kann ich es und alles, was damit zusammenhängt auch nicht. Und doch: ich will mich nicht runterziehen lassen! Da gehe ich doch lieber in den Garten und atme erstmal tief durch. Einatmen, ausatmen, mich umgucken. Der winterliche Garten ist still. Der Himmel grau.

Mein Blick fällt auf die Azalee vor mir. Guck an, da brechen schon die ersten Knospen hervor. Ganz schön viele, wenn ich genau hinsehe. Ein paar sind noch ganz klein, andere lassen schon Farbe erkennen. Ich gucke mich weiter um. Der Schneeball ist schon richtig rosa. Die Zaubernuss daneben setzt dem Grau des Tages ein kräftiges Gelb entgegen. Am Hortensienstrauch ist

ein erstes zartes Grün zu entdecken. Wie schön. In unserem Garten wird die Wende schon eingeläutet. Der Frühling tritt entgegen die Kräfte des Winters. Unaufhaltsam. Es tut mir gut, das zu sehen!

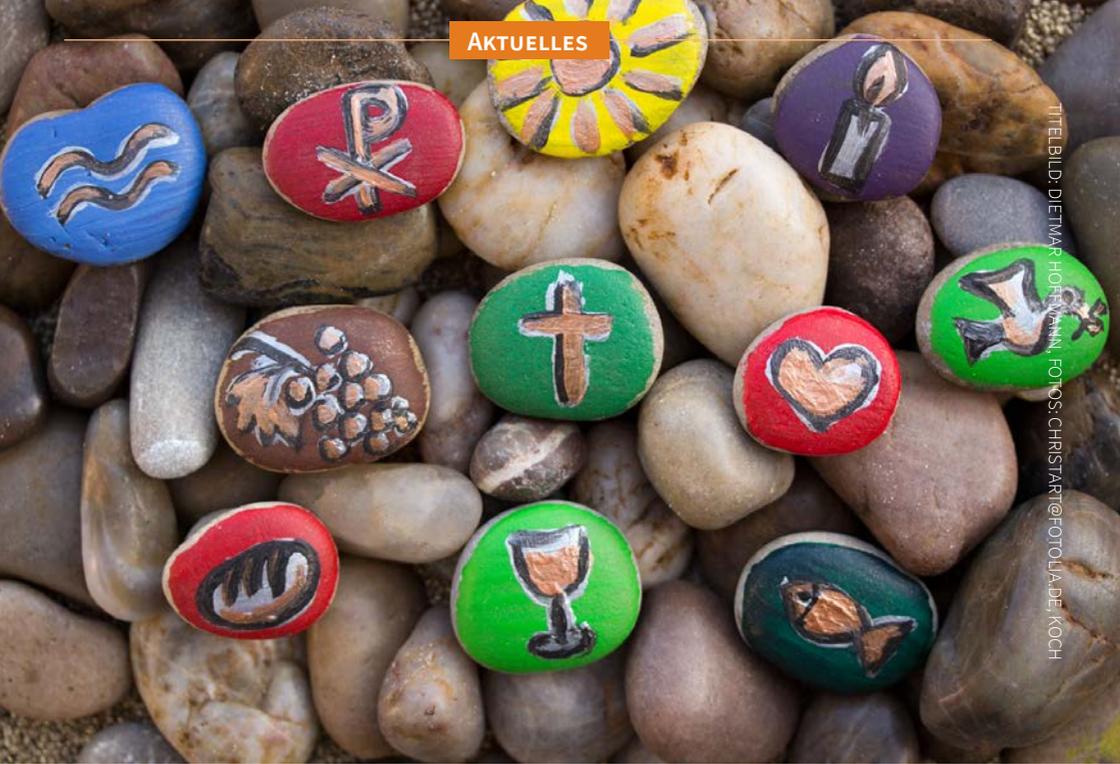
„Loxstedter Glücksmomente“. Im Präventionsrat haben wir beschlossen, auf die Suche danach zu gehen. Wir laden alt und jung ein, von solchen Momenten, die gut tun, zu schreiben, zu erzählen, Fotos zu machen oder Videos hochzuladen. Momente, die die Zuversicht lebendig halten. Das ist heute meiner: Ein paar Knospen im Garten, die mich aufmuntern.

Sie machen mich froh und erinnern mich an das, was ich doch glaube: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“, sagt Gott. Er verspricht uns nicht, dass im Leben immer alles leicht ist. Aber er verspricht uns, an unserer Seite zu sein und wieder andere Zeiten anbrechen zu lassen. Meine Aufgabe ist es, das Vertrauen nicht zu verlieren, und mit diesem das Beste aus jedem Tag und jeder Situation zu machen. Für mich und andere. Kleine Glücksmomente, die ich wahrnehme und wertschätze, helfen mir dabei.

Bleibt behütet!

Ihre / Eure Pastorin Arnhild Bösemann





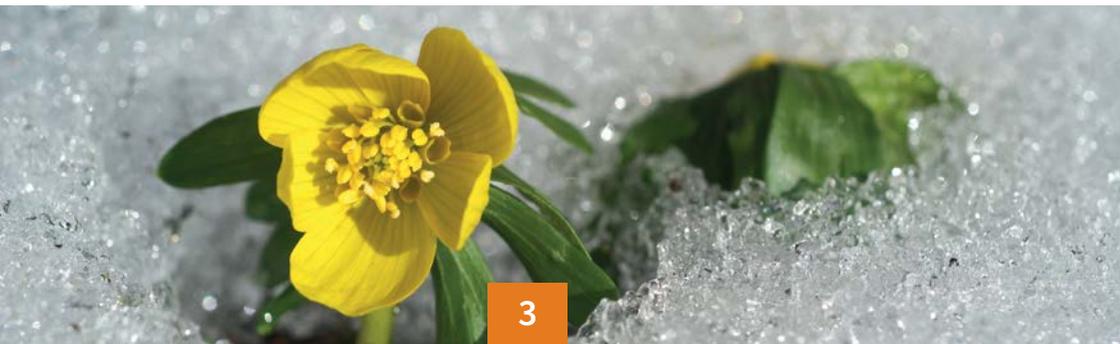
Von Februar bis Mai

PASSION, OSTERN UND DER AUFTAKT FÜR 650 JAHRE ST. MARIEN

Der Winter ist fast vorüber - die Weihnachtszeit liegt hinter uns und jetzt, im Februar, ist schon zu spüren, wie die Tage wieder länger werden. In der Kirche beginnt eine Zeit, in der wir mit Passion und Ostern den Sieg des Lebens über den Tod feiern, den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit in Sterben und Auferstehung Jesu Christi. Eine Reihe besonderer Gottesdienste laden ein, diese intensive Zeit in der Kirche gemeinsam zu erleben.

Daneben wird das Jahr 2022 ganz im Zeichen des 650jährigen Jubiläums der St.-Marien-Kirche stehen, das eigentlich bereits im letzten Jahr gefeiert werden sollte: 1371 wurde die Kirche geweiht, ursprünglich als Kapelle der Beverstedter Mutterkirche. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 24/25. Zwischen April und Dezember wird es anlässlich des Jubiläums eine Reihe von Veranstaltungen für Groß und Klein geben, zu denen wir herzlich einladen.

Torsten Nolting-Bösemann



Weltgebetstag 2022

ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND: ZUKUNFTSPLAN HOFFNUNG

Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen -im alltäglichen Leben, aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt wie in der jetzigen Zeit der Corona-Pandemie. Als Christinnen und Christen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des diesjährigen Weltgebetstags ist ganz klar: Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...

Am Freitag, 4. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung!“ möchten wir vom Vorbereitungsteam Loxstedt/Stotel, Sie um 19 Uhr in die St. Marien-Kirche Loxstedt einladen, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Lassen Sie sich überraschen.

Marion Schumacher



Erinnerung: Jubelkonfirmation

Wegen der Corona-Pandemie fanden 2020 und 2021 keine Jubelkonfirmationen statt.

Alle diejenigen, die in den beiden Jahren ihr 50-, 60-, 65- und 70jähriges Konfirmationsjubiläum begangen haben, laden wir herzlich zur Jubelkonfirmation am Sonntag Lätare, 27. März, ein. Anmeldungen bitte im Kirchenbüro, Tel. 2319.

Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde zu einem kleinen Empfang ein, bei dem Erinnerungen an früher ausgetauscht werden können.

Eingeladen sind ausdrücklich auch diejenigen, die in einer anderen Kirchengemeinde ihre Jubelkonfirmation gefeiert hätten, es aber nicht konnten.

„So viel du brauchst“

KLIMAFASTEN 2022



Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in Loxstedt können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten

zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung.

Weitere Infos: www.klimafasten.de

Ostern in St. Marien

Wir laden ein, die Karwoche und das Osterfest gemeinsam zu feiern. Den Anfang macht eine Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag, 14. April, um 19 Uhr.

Am Karfreitag ist um 10 Uhr Gottesdienst. Am Ostersonntag findet um 6 Uhr die Feier der Osternacht, um 10 Uhr ein Festgottesdienst in der St.-Marien-Kirche statt.

Familienkirche zu Ostern

Am 24. April, dem Sonntag nach Ostern, um 11 Uhr laden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des St.-Marien-Kindergartens zur nächsten Familienkirche in der St. Marienkirche ein. Um „Ostern, das große Überraschungsfest“ wird es in diesem Gottesdienst für klein und groß gehen. Herzlich willkommen an alle Kinder und Familien unserer Kindertagesstätte, aber auch an alle anderen Interessierten.

Neue Läuteordnung verabschiedet

Der Kirchenvorstand hat eine neue Läuteordnung für die St.-Marien-Kirche verabschiedet. Die beiden Läuteglocken sollen differenzierter und kürzer als bisher eingesetzt werden.

Nur zum Hauptgottesdienst und zum Einläuten des Sonntags werden künftig beide Glocken zusammen eingesetzt. Ansonsten erklingt jeweils eine Glocke, entweder die tiefere Betglocke oder die höhere Lobglocke, je nach Anlass.

Bei Sterbefällen wird die Betglocke künftig nicht mehr um 12 Uhr, sondern um 11 Uhr geläutet, um die Totenglocke vom Mittagsläuten abzusetzen. Um die Betglocke vom Friedhof aus läuten zu können, wurde für sie eine Fernbedienung angeschafft.

Friedhof

Bitte denken Sie daran, wenn Sie eine Grabstelle auf der „Stillen Wiese“, dem Urnengarten oder auf Gräbern mit halbanonymen Sargbestattungen haben, dass Sie alle Gegenstände (Vasen, Gestecke, Deko-Utensilien, Blumen, Grablichter usw.) bis zum 31. März wieder entfernt haben.

Dies ist notwendig, um die Rasenpflege in der Vegetationsphase zu ermöglichen.

Ab dem 1. April werden die Gegenstände vom Friedhofsmitarbeiter abgeräumt und entsorgt. Daher bitten wir die Nutzungsberechtigten, ihr Eigentum vor dieser Maßnahme zu entfernen.

Der Kirchenvorstand

Förderverein St. Marien: Jahreshauptversammlung

Der Förderverein zur Erhaltung der St.-Marien-Kirche lädt seine Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 28. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus ein.

Der Förderverein trägt durch Mitgliederbeiträge und zweckgebundene Spenden zum Erhalt und zur Verschönerung des Kirchengebäudes und der Orgel bei. Im vergangenen Jahr wurde zum Beispiel wieder die winterliche Außenbeleuchtung der Kirche mitfinanziert.

Derzeit gehören dem Verein 38 Mitglieder an. 2021 verzeichnete er Einnahmen in Höhe von EUR 1.061,13 und Ausgaben in Höhe von EUR 610,86. Spendenkonto: **DE58 2926 5747 3611 3328 00**

Helfer (m/w/d) gesucht

für die Arbeit auf dem Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Loxstedt

Die Aufgaben umfassen die Mitarbeit in folgenden Tätigkeitsbereichen:

Grünanlagenpflege, Säuberung von Wegen und Beeten, Pflege und Reinigung von Friedhofskapelle und Sanitäranlagen.

Wir bieten eine unbefristete Stelle auf 450-EUR-Basis bei einer Vergütung nach TV-L.

Bewerbungen bitte an den Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Loxstedt, Mushardstraße 3, 27612 Loxstedt, oder per Mail: kg.loxstedt@evlka.de

Mehr Kooperation gefragt

KIRCHENVORSTÄNDE AUS DER REGION TREFFEN SICH IN LOXSTEDT



FOTO: NOLTING-BÖSEMANN

Superintendent Albrecht Preisler erläuterte im Januar die Finanz- und Stellenplanung 2023-28 für den Kirchenkreis Wesermünde. Auch auf die Region Süd-West kommen Veränderungen zu.

Zu zwei Terminen haben sich die Kirchenvorstände der Region Süd-West des Kirchenkreises Wesermünde im November und Januar in der St.-Marien-Kirche in Loxstedt getroffen.

Anlass für das erste Treffen war die Kirchenvisitation in den fünf Kirchengemeinden der Region: Bexhövede, Bramel, Büttel, Loxstedt und Stotel. Das Visitationsteam unter Leitung von Superintendenten Albrecht Preisler erläuterte den Kirchenvorständen am 23. November ihre Eindrücke, die sie von der Arbeit der Kirchengemeinden gewonnen haben. (Siehe auch Seite 20/21.) Nach Ansicht Preislers sind viele Herausforderungen in allen fünf Kirchengemeinden ähnlich gelagert und könnten auch gemeinsam angegangen werden. Dabei ermutigte er zu einem regen Austausch zwischen den Gemeinden.

Bei einem weiteren Treffen am 25. Januar erläuterte Superintendent Albrecht Preisler die Finanz- und Stellenplanung für den Planungszeitraum 2023-28.

Aufgrund rückläufiger Kircheneinnahmen müssen die Ausgaben des Kirchenkreises und damit auch die Finanzmittel, die den Kirchengemeinden zur Verfügung stehen, jährlich um ca. 2% gekürzt werden. Für die Region Süd-West wird das dazu führen, dass von den derzeit 3,5 Pfarrstellen eine bis 2028 wegfallen wird. Der Regionaljugenddienst soll im bisherigen Umfang erhalten werden. Außerdem ist damit zu rechnen, dass weniger Sachmittel an die Kirchengemeinden zugewiesen werden.

Auch diesen Veränderungen wird sich die Region als Ganzes zu stellen haben.

Torsten Nolting-Bösemann

Danke!

AUCH IM CORONA-JAHR 2021 GIBT ES VIEL ZU DANKEN

Es ist Frühjahr, wir blicken auf das Jahr 2021 zurück. Und für Vieles, was wir als Kirchengemeinde dort erfahren haben, möchten wir einfach „Danke“ sagen.

Ein Dank zunächst an diejenigen, die mit ihren Kirchensteuern die verlässliche Arbeit unserer Gemeinde möglich machen. Die Kirchensteuer sichert die Grundversorgung einer Gemeinde: den Erhalt der historischen St.-Marien-Kirche, das Gehalt der Menschen, die für die Kirche arbeiten, ihre Arbeit an den und für die Menschen in Loxstedt. Sie finanziert das, was Sie von Ihrer Kirche immer erwarten können: Dass sie für Sie da ist, in persönlichen Notlagen, dass sie immer erreichbar ist, dass sie sich um Bildung von Jugendlichen, Sorge für die Alten, Sorge für die sozial Schwachen kümmert. Und dass sie ihre Stimme erhebt in der Gesellschaft als Anwältin für Nächstenliebe und christliche Werte und gegen Ausgrenzung und Hass.

Ein Dank weiterhin an diejenigen, die uns auch in diesem Jahr wieder durch Ihre Spende zusätzlich unterstützt haben. Wir haben viele Spenden bekommen für die verschiedensten Zwecke: EUR 4.293,62 sind es insgesamt. Hinzu kommen EUR 2.370 an Freiwilligem Kirchgeld, mit dem wir die Beleuchtung in der Kirche verbessern wollen. Die schönen Deckenmalereien sollen ins rechte Licht gerückt werden. In unseren Gottesdiensten haben wir EUR 1.778,24 an Kollekten für diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde gesammelt: für Einzelfallbeihilfen, für Obdachlose, die an unserer Tür klingeln, für Familien, die sich den Teilnehmerbeitrag für Jugendveranstaltungen nicht leisten konnten. Die Weihnachtsaktion des Bastelkreises erbrachte EUR 720 für

die Aktion „Brot für die Welt“, ein Beitrag für die Ärmsten der Welt, den diejenigen, die kunsthandwerklich tätig waren und diejenigen, die Kunsthandwerk bei uns gekauft haben, gemeinsam beigetragen haben. Und viele Menschen unterstützen die Arbeit der Kirche mit ihrer Mitgliedschaft in den beiden Fördervereinen – für die St.-Marien-Kirche und für die Evangelische Jugend. So manche haben uns Sachspenden zukommen lassen, unseren Weihnachtsbaum in der Kirche z. B. oder im Rahmen der Bethel-Sammlung.

Viele Menschen spenden ihre Zeit. Als Leiterin oder Leiter einer Gruppe, als Musikantin und Musikant, als Mitglied im Kirchenvorstand, beim Austragen des Gemeindebriefs und bei seiner Erstellung, als Teamerin oder Teamer in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, als Helferin oder Helfer bei ganz vielen Gelegenheiten. Von diesen Zeitspenden lebt eine Kirchengemeinde, sie geben ihr ihr eigentliches Gepräge. Hier setzen sich Menschen für ihre Ideale und Ziele ein, hier ist der Puls einer Kirchengemeinde, hier ihr eigentlicher Reichtum. Danke für all die Stunden, die Ihr mitgearbeitet habt!

Ein großer Dank gebührt in diesem Jahr allen, die sich trotz aller Widrigkeiten durch die Pandemie dafür eingesetzt haben, dass unsere Kirchengemeinde weiterhin für die Menschen hier in Loxstedt da sein konnte – mit Seelsorge und Gottesdiensten, Veranstaltungen und weiteren Angeboten. Denen, die die schwierige Gratwanderung auf sich genommen haben zwischen dem, was prinzipiell möglich ist, und dem, was verantwortet werden konnte. Ein Dank an alle, die die Verantwortung dafür getragen haben und die als berufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

Café für Trauernde in der Region Süd-West

Kirchengemeinde trotz aller persönlichen Gefahren einfach weiter gemacht haben mit dem, was uns aufgetragen ist: Die frohe Botschaft davon zu verbreiten, dass die Welt eigentlich erlöst ist.

Dann war da noch die besondere Situation, dass die Pfarrstelle bis August vakant war. Auch das ist ein weiterer Grund zum Danken: an den Vakanzvertreter Pastor Thomas Casper aus Stotel, an die Kolleginnen und Kollegen, die ihn unterstützt haben, vor allem die Pastorinnen und Pastoren Lara Schilde aus Bexhövede, Anika Langer und Jürgen Köster und Diakonin Antje Nessler. Und an Superintendent Albrecht Preisler dafür, dass er die Neubesetzung der Pfarrstelle intensiv begleitet hat.

Auch in diesem besonderen Jahr 2021 mit allen Einschränkungen und dem Gefühl, dass es kein gutes Jahr war, gibt es Vieles, wofür man einfach nur „Danke“ sagen kann. Das macht uns Mut für ein hoffentlich besseres Jahr 2022.

Danke, auch im Namen unseres Kirchenvorstandes, sagt Ihr und Euer Pfarrpaar

*Arnhold Bösemann
und Torsten Nolting-Bösemann*

Und noch eine persönliche Anmerkung: Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Kirchenvorstand inmitten einer Pandemie auch noch die Vakanz der Pfarrstelle so souverän meistert, wie Ihr es getan habt. Wir sind bei Euch herzlich empfangen worden und haben alles wohlgeordnet vorgefunden, nicht zuletzt auch ein schön renoviertes Pfarrhaus.

Auch dafür unseren persönlichen Dank als Pastor und Pastorin!

Das „Café für Trauernde“ öffnet am Sonntag, 6. März, und am Sonntag, 3. April, jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus in Dedesdorf, Fährstraße 13, seine Türen.

Bei Kaffee und Kuchen findet ein zwei-stündiger, ungezwungener Gedankenaustausch statt, in dem auch die Trauer ihren Raum hat. Ein Gedankenstoß am Anfang und am Ende ein Gedicht, eine Weisheit oder auch eine kleine Geschichte bilden den Rahmen.

Aufgrund der besonderen aktuellen Lage ist die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Eine Anmeldung ist nötig. Anmeldungen nimmt Sabine Ahrens unter 04740-1222 entgegen. Im Café gelten die 2G-Regel und Maskenpflicht bis zum Sitzplatz. Weil Änderungen möglich sind, bitte auf die Tagespresse achten.

Das Café wandert durch die Region und macht an jedem ersten Sonntag von 15 bis 17 Uhr in einem der Gemeindehäuser der Loxstedter Ortschaften Station. Der Veranstaltungsort für den 1. Mai wird noch bekanntgegeben.

Barbara Fixy

Infos

Was: Café für Trauernde

Wann: an jedem ersten Sonntag im Monat, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Wo: 06.03. Gemeindehaus
St. Laurentius, Dedesdorf
03.04. Gemeindehaus
St. Laurentius, Dedesdorf
01.05. Ort wird noch bekanntgegeben

Konfirmation

Jugend - viel mehr als nur ein Alter. Denn so viel wie jetzt passiert nicht oft im Leben. Die Konfirmation gehört dazu.

Was ist eine Konfirmation?

Die Konfirmation ist ein Segnungsgottesdienst für Jugendliche. Sie markiert den Übergang zum Erwachsenwerden und das Erreichen der Religionsmündigkeit. Meistens werden Jugendliche im Alter von 14 Jahren konfirmiert.

Mit der Konfirmation sagen die Konfirmanden und Konfirmandinnen „Ja“ zu ihrer Taufe. Die Kirche überträgt den Jugendlichen alle Rechte, die jedes Kirchenmitglied hat und die Gemeinde verspricht, sich für die Interessen der Jugendlichen einzusetzen.

Was muss man machen, um konfirmiert zu werden?

Wer konfirmiert werden will, muss sich zunächst gründlich über den christlichen Glauben informieren. Das geschieht meistens im Konfirmandenunterricht, zu dem sich die 12-14jährigen Jugendlichen treffen. Der Unterricht dauert andert-halb Jahre. Wer sich später noch konfirmieren lassen will, vereinbart mit dem Pastor oder der Pastorin ein individuelles Unterrichtsprogramm.

Wer kann konfirmiert werden?

Alle, die getauft sind. Wer noch nicht getauft ist, wird im Laufe des Konfirmandenunterrichts oder bei der Konfirmation getauft.

Was macht man im Unterricht?

Im Konfirmandenunterricht lernen die „Konfis“ die Grundzüge des christlichen Glaubens kennen, prüfen für sich, ob sie

der Kirche angehören wollen. Das kann viel Spaß machen: Der Unterricht ist abwechslungsreich und behandelt auch Themen, die „dran“ sind für die Jugendlichen.

Projekte führen auch zu Lernorten jenseits der eigenen Gemeinde. Und außerdem gehört zur Konfizeit auch die Teilnahme an der „Flotte“ der Evangelischen Jugend. In den Osterferien des ersten Konfijahres geht es an Bord auf ein Plattbodenschiff in den Niederlanden oder für eine Woche zum „Landrattenprogramm“ in einem unserer Gemeindehäuser.

Früher gab es eine Prüfung vor der Konfirmation, ist das immer noch so?

Nein. Aber wir achten schon darauf, dass die Konfis etwas lernen.

Muss man als Konfi zum Gottesdienst gehen?

Ja. Das gehört zur Konfizeit einfach dazu. In der Regel soll ein Gottesdienst im Monat besucht werden - das schaffen auch Langschläfer.

Gab es Konfirmationen schon immer?

Nein. Sie wurde erst nach der Reformation in der evangelischen Kirche eingeführt. Die erste feierliche Konfirmation wurde 1711 gefeiert.

Was kostet die Konfirmation?

Die Konfirmation ist für die Jugendlichen kostenlos. Für die Arbeitsmaterialien bitten wir eine geringe Kostenbeteiligung.

Torsten Nolting-Bösemann

Konfirmationen 2022



Konfirmation am Sonntag Jubilate, 8. Mai

Lucia Freye
Jolina Grauerholz
Jamila Knies
Solveig Köster
Ashley-Rihanna Meyer
Melina Thiele
Leni Thieß
Amelie Witzel

Konfirmation am Sonntag Cantate, 15. Mai

Lilli Bahr
Cevin-Shane Berkenkopf
Maxim Ebel
Hanna Faust
Neill Götten
Nick Grimm
Lina Morgner
Jannik Rönner
Philip Rönner
Mirja Rusch
Tomek Starzinski
Jonas Wälz
Pia Wellbrock
Lara Wessel

Konfirmation am Sonntag Rogate, 22. Mai

Jette Asendorf
Felix Barthel
Lena Biermann
Stine Drawing
Alexander Frey
Ben Hamann
Emily Herrmann
Felicia Hinz
Nina Kramm
Finnja Lührs
Lennard Smith
Jasmin Voigt



**Wir wünschen
allen Konfirmandinnen und
Konfirmanden**

Gottes reichen Segen.

FOTOS:
DIETMAR
HOFFMANN

Jahreshauptversammlung freun.de

FÖRDERVEREIN DER EVANGELISCHE JUGEND TRAF SCH IN BEVERSTEDT

Ende November fand die jährliche Vollversammlung des Fördervereins der Ev. Jugend Wesermünde in Beverstedt statt. Der Vorstand hatte alle Mitglieder - unter Einhaltung der 2G+ Regelung - zum gemeinsamen Austausch eingeladen. Dieser Einladung folgten immerhin 10 Mitglieder. Bedingt durch die anhaltende Pandemie, konnten leider nur wenige Aktionen 2021 durchgeführt und unterstützt werden.

Auch die Aussichten für 2022 sehen leider nicht wesentlich besser aus. Umso wichtiger ist die Arbeit des Fördervereins, um die Belange der jungen Menschen in unserem Kirchenkreis sowohl ideell als auch finanziell kontinuierlich zu unterstützen.

Auch Sie und Ihr könnt dazu beitragen. Sprecht dazu einfach ein Vorstandsmitglied der Fördervereins an oder nehmt über www.freun.de Kontakt auf.



Dietmar Hoffmann

Blumensträuße für den Vorstand (von links: Anja Hoffmann, Andrea Ullrich, Nina Ullrich)



Die neue Q-Kuh ist da!

NEUES JAHR, NEUES GLÜCK, NEUE AKTIONEN



Nach Friedenslicht und Krippenspiel geht es im neuen Jahr endlich mit neuen Q-Kuh-Projekten wieder los!

Das Team der Ev. Jugend hier in der Region SüdWest steht in den Startlöchern und wartet auf zahlreiche Anmeldungen für Escaperoom, Spielenachmittag, Klettertag, elternfreies Wochenende uvm. Denn es ist uns wichtig, dass Kinder weiterhin die Chance erhalten, zusammen mit anderen zu spielen, zu basteln, Gemeinschaft

zu erleben und neue Freundinnen bzw. Freunde zu finden.

Da die Pandemie auch um die „Q-Kuh“ keinen Bogen macht, gibt es für alle Aktionen ein Hygienekonzept, das wir laufend an die aktuelle Coronalage anpassen.

Weitere Informationen bei: Diakonin Antje Nessler 04744/820818 oder über die Homepage (www.freun.de).

Antje Nessler

Termine für Januar 2022 bis Mai 2022

Q-KUH
 Quatschig
 Vertikofig
 Quietschfiedel
 Quirlig

Bramel
 Bexhövede
 Loxstedt
 Stotel
 Büttel

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Wie ist das eigentlich...

... MIT DER RELIGIÖSEN ERZIEHUNG IM KINDERGARTEN?



Irgendwann hat jedes Kind religiöse Fragen: Existentielle Fragen nach dem Woher, Wohin, dem Sinn und Ziel des Lebens. Kinder haben das Recht, eine Antwort zu bekommen: Wir können nicht jedes Jahr Weihnachten feiern, ohne den Kindern von Jesu Geburt zu erzählen, oder Ostern ohne die biblischen Geschichten dazu.

Im Alltag unseres Kindergartens lernen die Kinder den christlichen Glauben in einer fröhlichen, liberalen und lebendigen Gemeinschaft kennen. Gemeinsam begeben wir uns auf Spurensuche und entdecken so Fragen und Antworten, die den Kindern entsprechen.

Themen der Kinder wie Leben und Tod, Freundschaft und Zusammenhalt, Danken und Staunen werden von den pädagogischen Fachkräften aufgenommen. Durch Singen, Erzählen und Gestalten von biblischen Geschichten, durch Gebete und das Feiern der christlichen Feste werden die Themen den Kindern näher gebracht. Wir wollen Lebensmut und die Erkenntnis vermitteln, dass das Leben schön ist.

Eine christliche Werteerziehung auf den Säulen von „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“, gibt den Kindern Halt und Orientierung. Die Gewissheit, dass sie sich in bestimmten Situationen - außer an ihre Eltern - auch an Gott wenden können, kann ein Anker für das ganze Leben bedeuten. Kinder haben einen Anspruch auf Religion!

Unterstützt und begleitet werden Kinder und Erzieherinnen auch durch unsere Kirchengemeinde:

„Hallo, Frau Bösemann“, rufen die Kinder schon mit großer Vorfreude, wenn sie unsere Pastorin Arnhild Bösemann auf dem Weg Richtung Kindergarten im Getrudenpark entdecken.

Sie besucht regelmäßig alle Kindergartengruppen, um Geschichten aus der Bibel zu erzählen und mit den Kindern und Erzieherinnen über Gott und die Welt zu philosophieren.

Birgit Danjus

Hallo, ihr Lieben

... ELTERN, KINDER, KONFIS, SUPERHELDEN VON DEN ST.-MARIEN-KIDS

Wir, die St.-Marien-Kids, machen leider noch etwas Pause. Wir sind quasi noch im Winterschlaf. Mit ganz neuen Ideen, viel Spaß und Elan wollen wir im Frühjahr aber wieder mit euch loslegen. Wir nutzen die Zeit, um uns tolle Projekte für euch Kinder zu überlegen. Freut euch auf einen spannenden Neustart.



KIRCHE MIT KINDERN

Weg liegengelassen wird. Zwei Männer kommen an ihm vorbei, aber helfen nicht. Schließlich sieht der Samariter den Mann, gibt ihm zu Trinken und nimmt ihn dann auf seinem Esel mit, um Hilfe zu finden.

Bis es soweit ist, laden wir euch zum **Kinderkirchentag in Bederkesa** ein.

Der findet am 22. Mai unter dem Motto „Der barmherzige Samariter“ statt. Es darf wieder gespielt, gebastelt, getobt und gegessen werden.

Ihr kennt bestimmt die Geschichte, um den guten Samariter. Das ist die Geschichte, in der ein Mann auf seinem Weg nach Jericho überfallen wird und verletzt am

„Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.“ So hat Jesus es gesagt. Der Samariter hat dem Mann geholfen. Vielleicht, weil er hoffte, ihm würde auch jemand beistehen, wenn er Hilfe braucht.

Das kennst du bestimmt auch. Wenn z. B. ein Mitschüler oder Freund geärgert wird und alle gucken nur zu, dann nimmst du allen Mut zusammen und traust dich, etwas zu sagen: „Das ist ungerecht“, oder „Lass das!“ Und damit hilfst du deinem Freund.

Bis bald, Beate und Claudia

MINA & Freunde



Gottesdienste

UND WEITERE TERMINE IN ST. MARIEN LOXSTEDT

Februar

19. Februar, Sonnabend

17 Uhr Taufgottesdienst für Konfirmandinnen und Konfirmanden (Nessler, Nolting-Bösemann)

20. Februar, Sonntag Sexagesimae

10 Uhr Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

27. Februar, Sonntag Estomihi

10 Uhr Gottesdienst (Bösemann)

März

4. März, Freitag

19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetsstag

6. März, Sonntag Invocavit

10 Uhr Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

13. März, Sonntag Reminiscere

10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Bösemann)

20. März, Sonntag Okuli

10 Uhr Gottesdienst (Langer)



27. März, Sonntag Laetare

10 Uhr Feier der Jubelkonfirmation (Nolting-Bösemann)

April

3. April, Sonntag Judica

10 Uhr Gottesdienst (Bösemann)

Alle Gottesdienste erfolgen derzeit unter der 3-G-Regel. Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

OSTERN

*Gott schenkt
unsere Hoffnung
Farbe.*

10. April, Palmsonntag

10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
(Nolting-Bösemann)

14. April, Gründonnerstag

19 Uhr Tischabendmahlsfeier
(Bösemann, Nolting-Bösemann)

15. April, Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst (Bösemann)

17. April, Ostersonntag

6 Uhr Osterfrühgottesdienst
(Nolting-Bösemann)
10 Uhr Festgottesdienst (Bösemann)

22. April, Freitag

18 Uhr „Hoffnungsträger seit 650 Jahren“ - Auftaktveranstaltung zur 650-Jahr-Feier mit Dr. Ulrich Euent, s. S. 25

24. April, Sonntag Quasimodogeniti

11 Uhr Familienkirche mit dem Kindergarten St. Marien

Mai**1. Mai, Sonntag Misericordias Domini**

10 Uhr Gottesdienst (Köster)

7. Mai, Sonnabend,

19 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (Nessler, Nolting-Bösemann)

8. Mai, Sonntag Jubilate

10 Uhr Konfirmation (Nessler, Nolting-Bösemann)
10.30 Uhr Gottesdienst in Stotel (Casper)
17 Uhr „Must B Blues“. Konzert, s. S. 25

14. Mai, Sonnabend,

19 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (Nessler, Nolting-Bösemann)

15. Mai, Sonntag Cantate

10 Uhr Konfirmation (Nessler, Nolting-Bösemann)
10.30 Uhr Gottesdienst in Stotel (Casper)

19. Mai, Sonnabend,

19 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (Nessler, Nolting-Bösemann)

22. Mai, Sonntag Rogate

10 Uhr Konfirmation (Nessler, Nolting-Bösemann)
10.30 Uhr Gottesdienst in Stotel (Casper)

26. Mai, Christi Himmelfahrt

10 Uhr Regionalgottesdienst in Bexhövede (Gremke)

29. Mai, Sonntag Exaudi

10 Uhr Gottesdienst (Skebe)



Taufen

Persönliche Daten werden in der Internetausgabe des Turmhahns nur auf ausdrücklichen Wunsch der Betroffenen angezeigt.

Beerdigungen



FOTOS: ANJA HOFMANN

Regelmäßige Termine in unserer Kirchengemeinde

Kindergottesdienst

immer am 3. Freitag im Monat
von 14.30 Uhr bis 16 Uhr
(wieder ab Mai, s. Seite 15)

JuKiMAB

(Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbe-
sprechung) einmal im Monat
freitags um 19 Uhr, 25.2. / 25.3. / 29.4.
(in Präsenz oder per Zoom)

Elternbistro

findet wieder ab Mai statt,
bitte beachten Sie die Aushänge in
Kindertagesstätte und Kinderhort

Kirchenchor

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Posaunenchor

jeden Dienstag um 19 Uhr

Frauenfrühstück

(auch für Männer, Termin wird im
Internet und in der Tagespresse bekannt
gegeben)

Seniorencafé

einmal im Monat sonntags
nach Vereinbarung

Spielnachmittag des Fördervereins

(Termin wird im Internet und in der Ta-
gespresse bekannt gegeben)

Senioren klönen

einmal im Monat freitags
nach Vereinbarung

Café für Trauernde

s. Seite 9

Kirchenvorstand

immer am ersten Mittwoch im Monat
um 19.30 Uhr



Visitation im Südwesten

INTERVIEW MIT SUPERINTENDENT ALBRECHT PREISLER

Im November fand in der Kirchengemeinde Loxstedt und in den übrigen Kirchengemeinden der Region Süd-West erstmals nach vielen Jahren wieder eine Kirchenvisitation statt. Superintendent Albrecht Preisler und sein Team verschafften sich einen Überblick über das kirchliche Leben in den Gemeinden, gaben Anregungen und Impulse für die zukünftige Entwicklung. Der Turmhahn sprach mit ihm über seine Eindrücke:



FOTO: PREISLER

Herr Preisler, was ist Ihnen von Ihren Besuchen bei uns besonders in Erinnerung geblieben?

Besonders positiv hat mich das freundliche, herzliche Willkommen beeindruckt. Ich habe Freude am Besuch gespürt, habe gemerkt, dass es Vielen einfach gutgetan hat, dass da jemand war, der sich interessiert, der nachfragt und wahrnimmt, was im Alltag passiert.

Und oft haben wir nach den Besuchen als Visitationsteam noch beieinandergestanden und darüber geredet, wie lebendig die Kirche in den Gemeinden der Region ist.

Wo sehen Sie die besonderen Stärken einer Kirchengemeinde wie Loxstedt?

In Loxstedt ist natürlich die Vielfalt beeindruckend. Mir geht das immer wieder so, wenn ich auch bei Ihnen im Kirchenvorstand bin: Wie viele verschiedene Persönlichkeiten, wie viele verschiedene Profile da vertreten sind! Unterschiedliche Altersgruppen, verschiedene Berufshintergründe - vom Berufsanfänger bis zu Rentnerinnen ist alles dabei. Und wie im Kirchenvorstand so zeigt sich das auch im Gemeindeleben. Also Vielfalt ist, glaube ich, das, was ich an erster Stelle wahrgenommen habe. Die zweite Sache, die ich erlebt habe, ist eine große Vertrautheit der

Menschen miteinander. Und das sehe ich mit großer Freude und Dankbarkeit, weil ich glaube, dass das ein guter Ausweis der Gemeinschaft ist.

Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie für die Kirchengemeinde?

Eine Herausforderung, die Sie ja bereits angegangen sind, stellt die Randlage zu Bremerhaven dar. Da ziehen oft Menschen in die Dörfer zu. Wie gehen wir eigentlich auf die zu, die neu im Dorf sind, die oft aber gar keinen Dorfhintergrund mitbringen und für die das nicht selbstverständlich ist, sich bei Vereinen oder bei der Kirchengemeinde vorzustellen? Und das, glaube ich, ist tatsächlich eine große Herausforderung für die ganze Region Südwest.

Betrifft das die ganze Gemeindearbeit? Oder gibt es ein Arbeitsfeld, das Ihnen besonders am Herzen liegt?

Ich finde tatsächlich, dass die Arbeit der Kirchengemeinde Loxstedt gut durch die verschiedenen Generationen vertreten ist. In der Außenwahrnehmung erscheinen Kirchengemeinden zwar manchmal überaltert. Aber wenn ich bedenke, wie intensiv die Zusammenarbeit mit der Kita ist, wenn ich an die Arbeit von Frau Nessler und ihres Teams denke, an den Altersschnitt

des Kirchenvorstands: Ich glaube, dass Loxstedt eine Kirchengemeinde ist, in der das Miteinander der Generationen gut funktioniert.

Was fehlt, das betrifft aber fast alle Gemeinden, sind Angebote für die Generation zwischen 20 und 30, also nach der Schulzeit, vor den eigenen Kindern.

Und welche Perspektiven sehen Sie für die zukünftige Arbeit der Kirchengemeinde?

Ich denke, dass es wichtig ist, sich für die zukünftige Arbeit Kooperationspartner zu suchen. Gerade im Bereich der Gemeinwesenarbeit sollten Partnerschaften zu den anderen Akteuren in den Dörfern gepflegt und ausgebaut werden - zur kommunalen Jugendpflege, zu Vereinen, zur Feuerwehr.

Vieles davon gibt es schon. Es wird aber in Zukunft noch wichtiger werden. Es gibt

viele Schnittmengen und viele gemeinsame Aufgaben, die auch gemeinsam am besten gelöst werden können.

Wenn man sich in der Gesellschaft und auch in der Kirche umhört, stößt man oft auf düstere Zukunftsprognosen. Hat die Kirche eine Zukunft?

Ich leide manchmal an der Institution und leide niemals an meinem Gottvertrauen. Deswegen mache ich mir auch um die Kirche keine Sorgen. Ich mache mir vielleicht Sorgen um manche Arbeitsweise oder manche Menschen, um Gewohnheiten oder auch manche lieb gewonnenen Strukturen. Aber ich mache mir keine Sorgen um die Kirche.

Herr Preisler, wir danken Ihnen für das Gespräch.

*Das Interview führte
Torsten Nolting-Bösemann*



Helmut
Stanislaus GmbH



27572 Bremerhaven
Halle IX, Abt. 34



auf den Wochenmärkten
freitags vor der Großen Kirche
samstags in Geestemünde

Fisch frisch oder
geräuchert



**EMDER
MATJES**
DER FEINE ZÄRTE

Das Original von Fokken & Müller

**Matjes
und Marinaden**

Neu: immer freitags
Gratis-Liefer-Service für die Gmde. Loxstedt

Telefon: 0471 - 90 08 26 66

virtual-immo.de
Immobilien



© objoured / Photo
seit 2001

Optimale Präsentation
=
maximaler Preis
schneller Verkauf
wenig Besichtigungen



Wir verkaufen auch Ihre Immobilie !!

Dipl. Ing. Sys. Holger Schütt Nesse, Lindenstr. 47 ☎ 04744 - 731 00 93



Hospizverein Loxstedt e.V.

Bahnhofstraße 23
27612 Loxstedt

Te1.: 04744 / 4699131
www.hospizverein-loxstedt.de

Spendenkonten:

BIC: BRLADE21BRS
IBAN: DE08 2925 0000 0193 0200 09
Weser-Elbe-Sparkasse

BIC: GENODEF1BEV
IBAN DE20 2926 5747 3614 9446 00
Volksbank Bremerhaven-Cuxland

*Sterben, Tod und Trauer
wieder einen Platz in unserer
Gesellschaft geben.*

Ambulante Lebensbegleitung



Yes, we can! Englisch für „Senioren“

Fremdsprachen können in jedem Alter erlernt werden – spezielle Kursangebote für aktive Menschen ab 50 in Loxstedt und Bremerhaven

ELKA 
Sprachkurse 50+
Bremerhaven, Cuxland, Stade & Bremerverde

Englisch bei ELKA zu lernen, bedeutet für Senioren mit Humor, Spaß und direktem Sprachtraining geistig fit zu bleiben und gleichzeitig in eine neue Sprache einzusteigen.

LOXSTEDT - Kleine Gruppen, wenig Grammatik, viel sprechen und ein besonderes Lehrmaterial, das genau auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnitten ist, stehen bei ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) im Vordergrund.

Vielseitige Übungen und direktes Sprachtraining von Dialogen – die übrigens jeder Teilnehmer auf CD auch daheim üben kann, machen das Lernen leicht. Erfahrene Dozenten, die überwiegend selber der Generation 50+ angehören, leiten die speziellen Englischkurse. Mit Geduld und Humor motivieren sie die Lernenden ab der ersten Stunde zum freien Sprechen „Hier geht es nicht darum, möglichst viele Vokabeln in kurzer Zeit auswendig zu lernen und höchstwahrscheinlich schnell zu vergessen“,



FOTO: ELKA

Gut lachen haben die Kursteilnehmer im ELKA-Sprachkurs.

betont Marie-Theres Gerosch, Leiterin der ELKA-Sprachschule im Raum Bremerhaven. Mit Erfolg Englisch häufiger begegnen oder sprechen lernen heißt bei sich im Auslandsurlaub ELKA: Weniger ist mehr! Darum erweitern die Lernenden Informationen gibt es im ELKA Bremerhaven u. che um wenige – dafür gezielt Loxstedt

ausgesuchte Wörter und Redewendungen. Frau Gerosch betont: „Sprechen, sprechen und nochmals sprechen sind die Faktoren, um möglichst schnell die Grundlagen einer Sprache zu beherrschen“. Und die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer: Englisch mit den Enkeln

Sie haben Vorkenntnisse oder möchten eine andere Sprache erlernen? Melden Sie sich gerne!

Redaktion: Torsten Nolting-Bösemann (V.i.s.d.P.), W. Dietmar Hoffmann
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Loxstedt, MUSHARDSTRASSE 3, 27612 LOXSTEDT

Anzeigenannahme per Mail: dietmar.hoffmann@ewetel.net

Auflage: 3.600 Exemplare + online unter www.kirchengemeinde-loxstedt.de

Redaktionsschluss für den kommenden „Turmhahn“ ist am 15.04.2022

650 Jahre St. Marien Loxstedt

WENN STEINE REDEN KÖNNTEN...



Kircheninneres vor 1910, die Fresken sind noch nicht freigelegt, das alte Gestühl aus dem 16. Jhdt. ist noch komplett zu sehen. (Dass das Ofenrohr in der Decke knapp am Kopf des Apostels Jacobus vorbei geht, wusste man ja noch nicht, da es noch unter dem Putz verborgen lag)

Es war in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Europa wurde von mehreren Pestwellen überrollt, die insgesamt rund 25 Millionen Opfer forderte. Im Raum Bremen erhielt die zweite Welle den traurigen Namen „Kinderpest“, denn insbesondere Kinder fielen ihr zum Opfer. Im kleinen Dorf Loxstedt hatte man keine Kirche. Gläubige mussten über Bäche und durch Moore nach Beverstedt laufen, um in ihrer Not Zuspruch und Hilfe in der dortigen Kirche zu finden. Der Wunsch nach einer eigenen Kirche im Ort wuchs. Durch private Spenden wurde es möglich eine eigene Kapelle zu bauen. 1371 wurde sie als St.- Marien-Kirche geweiht. Noch heute zeugen die drei westlichen Gewölbe von diesem Anfang.

Im Laufe der nachfolgenden Jahrhunderte wuchs die Kapelle in mehreren Bauabschnitten weiter zu einer einschiffigen, gewölbten gotischen Backsteinkirche, die bis heute Bestand hat. Sie gibt Zeugnis von Leid und Nöten, vielmehr aber auch von Glauben, Hoffnung, Mut und Freude der hier lebenden Menschen.

Chor und Apsis wurde im Osten ergänzt (1451), ein Turm im Westen angebaut (um 1500). Altar und Orgel, Deckenmalereien kamen hinzu. Glocken kamen und gingen, so wie Menschen, die von Geburt bis zum Tod in St. Marien ein- und ausgingen und ihr Leben in Verbindung brachten mit diesem Ort.

Es war im Jahre 2018. Da fand sich eine Gruppe Menschen in der Kirchengemeinde Loxstedt, die wollte feiern, dass die St. Marienkirche seit nunmehr 650 Jahren den Mittelpunkt ihrer Gemeinde bildet. Dann kam eine neue Pandemie. Pläne wurden ausgebremst, aber nicht aufgegeben. Seit Herbst 2021 setzen sie ihre Arbeit fort und nun wollen wir feiern und gedenken. Wir wollen uns ermutigen und inspirieren lassen von 650 Jahren Geschichte in und um unsere einzigartige Kirche herum.

Ihr seid eingeladen dabei zu sein!

Wir werden Gottesdienste und Feste feiern, vorbereitet von und gedacht für alle Generationen. Konzerte und Lesungen laden zum Genießen ein. Geschichte und Geschichten werden erarbeitet und

dargeboten. Und wer einfach mal gucken will, findet immer wieder die Kirche zum Besuchen geöffnet vor. Die ersten beiden Veranstaltungen gibt es im April und Mai, siehe Infobox unten.

Auch das Mitgestalten dieses Jahres ist möglich. Wir suchen noch Menschen, die Lust haben sich ab und zu als Kirchenöffner/in zu engagieren oder auch als Kirchenführer/in. Und für unsere größeren Aktionen können wir noch helfende Hände für den Auf- und Abbau, Spenden für Kuchenbuffets, Betreuung für Stände oder Austräger/innen von Plakaten gebrauchen. Nähere Informationen im Pfarramt, beim Kirchenvorstand oder unserer Küsterin Elisabeth Blanken.

Arnhild Bösemann

Veranstaltungen im April und Mai

Freitag, 22. April, 18 Uhr
„Hoffnungsträger seit 650 Jahren“

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres laden wir ein zu einem Vortrag von Dr. Ulrich Euent, langjährigem Freund und Erforscher der St.-Marien-Kirche.

Musikalisch untermalt wird die Feierstunde von Lehrkräften der Loxstedter Musikschule.

Bei Häppchen und Wein ist hinterher Zeit für Erkundungen und Gespräch.



650⁺¹ Jahre
St. Marien Loxstedt

Sonntag, 8. Mai, 17 Uhr
Blues und Soul in St. Marien

Wir laden ein zu einem musikalischen Höhepunkt in unserer wunderschönen Kirche.

Die bereits vielen bekannte Cuxland-Band „Must B Blues“ (Foto S. 31) spielt Blues, Bluesrock und Soul voller Leidenschaft und hat schon bei vielen Live-Konzerten überzeugt und den Gästen viel Freude bereitet.

Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Konzert.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für den Erhalt und die Verschönerung der Kirche wird gebeten.

Kirche auf Reisen:

ST. STEPHAN IN MAINZ ...

Corona, Corona,- auch zum Jahresbeginn 2022 ist die Pandemie noch immer allgegenwärtig. Man könnte verzweifeln, muss man aber nicht. Wieder einmal war es ein Familienbesuch, der zur Entdeckung von wertvollem Kulturgut beigetragen hat. Begleiten Sie mich auf meiner Reise durch St. Stephan in Mainz. 200.000 Besucher aus der ganzen Welt, darunter auch meine Familie und ich, pilgern hinauf auf den Mainzer Stephansberg, zu den blau leuchtenden Glasfenstern des Künstlers Marc Chagall.

Vor über tausend Jahren, im Jahr 990, hatte der Erzbischof von Mainz, Willigis, die Kirche als „Gebetsstätte des Reiches“ erbauen lassen. Der gotische Neubau wurde zwischen 1290 und 1335 auf dem Fundament der ursprünglichen Basilika errichtet. Als 1857 der nahe gelegene Pulverturm explodierte, wurde auch St. Stephan schwer beschädigt. Bei der Wiederherstellung entfernte man die reiche barocke Ausstattung.

Heute stellt sich das katholische Gotteshaus als klar gegliederte Hallenkirche mit drei Schiffen dar, in denen die gotischen Gewölbe nicht wiederhergestellt sind. Die Wände sind weiß gehalten, der rote Sandstein der tragenden Architekturteile bildet dazu einen reizvollen Kontrast. Der 66 Meter hohe, geräumige Turm des Bauwerkes stammt vermutlich noch von der Willigiskirche. Ein breiter Riss im Turm war bereits 1947 geschlossen worden. Zur 2000-Jahr-Feier der Stadt Mainz, im Jahre 1962, wurden Kuppel und Laterne wieder aufgesetzt.

St. Stephan ist die einzige deutsche Kirche, für die der jüdische Künstler Marc Chagall (1887 - 1985) Fenster schuf. In Russland geboren verbrachte der Künstler die längste Zeit seines Lebens in Frankreich. Durch die Buntverglasung fällt blaues Licht in den Kirchenraum von St. Stephan, und in diesem Licht bewegen sich scheinbar schwerelos Engel, die das Gefühl von Hoffnung, Optimismus und Freude am Leben verbreiten. Ziemlich genau die Emotionen, welche in den aktuell schwierigen Zeiten uns Menschen helfen können, sofern wir sie denn zulassen. In diesem lichtdurchfluteten Gotteshaus hatte ich das Gefühl neuen Antrieb und Motivation in mein Leben mitzunehmen.

Pfarrer Klaus Mayer hat 1973 den Kontakt zu Chagall hergestellt und den „Meister der Farbe und biblischen Botschaft“ für die Gestaltung der Fenster gewinnen können. 1978 wurde das erste Chagall-Fenster des damals 91-jährigen Künstlers eingesetzt. Es folgten acht weitere, sechs für den Ostchor und zwei im Querhaus. Das letzte vollendete Marc Chagall, der Ehrenbürger der Stadt Mainz wurde, ohne sie je besucht zu haben, kurz vor seinem Tod in seinem 98. Lebensjahr.

Wer die berühmten Fenster gesehen hat, sollte nicht den Rundgang im schönsten spätgotischen Kreuzgang von Rheinland-Pfalz versäumen. Hier war die Begräbnisstätte vieler der 600 Stiftsherren. An sie erinnern die Grabplatten und die Wappen der Stifterfamilien.

Anja Hoffmann



FOTOS: ANJA HOFFMANN

Fernsehkummer?

Hilfenummer: (0 47 44) 53 89

SP:Stöwing

Inhaber Lars Anders

TV, Antennenanlagen, PC, Hifi

Lindenstraße 44 27612 Loxstedt/Nesse

Ihre Kirchengemeinde im Internet

Unter www.kirchengemeinde-loxstedt.de finden Sie tagesaktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und den Turmhahn zum Download und Weiterschicken. Schauen Sie doch mal rein!

Bestattungshaus *Lacrimare*

Trauerfeiern in allen Kapellen · Bestattungen auf allen Friedhöfen

See- & Friedwaldbestattungen · Bestattungsvorsorge

klimatisierte Trauerhalle · Trauercafé bis 50 Personen · Abschiedsräume

Olaf Jobs

Bahnhofstraße 40 · 27612 Loxstedt · Tel. 04744 - 820 207

Tag und Nacht erreichbar!

BIRGIT BATKE

AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Bahnhofstraße 23 · 27612 Loxstedt

Telefon (0 47 44) 821 35-55

info@krankenpflege-loxstedt.de



PFLEGETEAM
MILZ

Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause

Bahnhofstraße 41

27612 Loxstedt

Tel.: 04744 4155

Mail: info@pflegeteam-milz.de

www.pflegeteam-milz.de

Wir sind seit über 25 Jahren in Loxstedt für Sie da!

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen

Betonwerk Faißt
Loxstedt

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 047 44 / 22 33

www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

Wir sind für Sie und Euch da

Arnhild Bösemann

Torsten Nolting-Bösemann

Pfarramt St. Marien Loxstedt
Kirchenstr. 5, 04744-2667
arnhild.boesemann@evlka.de
torsten.nolting-boesemann@evlka.de

Hans Schöttke

Vorsitzender Kirchenvorstand
04744-8210305
hans.schoettke@evlka.de

Elisabeth Blanken

Küsterin, 04744-2319

Birgit Danjus

Leitung Kindertagesstätte
Parkstraße 17, 04744-2636
kts.loxstedt@evlka.de

Roland Hoffmann

Kirchenchor, 04744-730021

Bernd Schmidt

Posaunenchor, 04744-821575

Gudrun Wilkens

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung
(Montag und Mittwoch 9-12 Uhr)
Mushardstraße 3, 04744-2319
kg.loxstedt@evlka.de

Antje Nessler

Regionaljugenddienst
Mushardstr. 3, 04744-820818
antje@freun.de

Manfred Schwarz

Friedhofswärter, 0176-21409406

Diakonisches Werk Wesermünde

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland
04745-7834200

Ev. Beratungszentrum Bremerhaven

0471-32021

Beratungsstelle des Vereins zur Bekämpfung von Suchtgefahren

Reinekestr. 12, Cuxhaven
04721-37067-69

Unten: Drei Frauen werden in den kommenden Jahren die evangelische Kirche nach innen und außen vertreten. Im Dezember wurde die westfälische Präses Annette Kurschus (58, rechts) an die Spitze des Rats der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) gewählt. Die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs (60, links) ist künftig ihre Stellvertreterin. Zusammen mit der Präses der Synode, Anna-Nicole Heinrich (25, Mitte), bilden sie ein weibliches Führungstrio.



FOTO: EPD-BILD, JENS SCHULZE



FOTO: MUST B BLUES

Oben: Im Mai mit einem Blues- and Soul-Konzert anlässlich der 650-Jahr-Feier zu Gast in St. Marien (s. Seite 25): Must B Blues. Die Band besteht aus den erfahrenen Blues-Musikern (von links) Jürgen Gorges (Piano), Helmut Stehr (Gitarre), Uwe Rademacher (Bluesharp), Charly Blendermann (Schlagzeug), Manfred Borchert (Bass) und vorne Jürgen Hartung (Gesang).

Die Vielfalt der Kirchenmusik neu erleben

Im Frühjahr dieses Jahres feiert ein neues Musikfestival in Niedersachsen Premiere: die Weserfestspiele.

Vom 14. Mai bis zum 6. Juni sind rund 100 kirchenmusikalische Veranstaltungen zwischen Hann. Münden und Bremerhaven geplant: Konzerte und Musikgottesdienste, Mitmachformate, musikalische Radtouren, Klanginstallationen und Inszenierungen, die Kirchenmusik in den Dialog bringen mit Theater, Literatur, Licht- und Medienkunst.

Die Weserfestspiele sind ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Sie laden zu besonderen Musikerlebnissen ein – in Kirchen und Klöster, im Grünen und am Wasser.

Alle Informationen zum Programm und eventuellen pandemiebedingten Anpassungen gibt es unter

www.weserfestspiele.de

Eine Frage der Perspektive.

Sehen wir Veränderungen als störenden Eingriff in den Alltag oder sind Veränderungen ein wichtiger Bestandteil des Lebens, eine Chance für Neues und Überraschendes? Das ist eine Frage, die seit

Corona an Bedeutung zugenommen hat – für jeden einzelnen, für Unternehmen und für die Gesellschaft. Nehmen wir die Zukunft so hin, wie sie kommt, oder nehmen wir sie in die Hand und gestalten sie aktiv? Unsere Antwort ist klar: 8P ist optimistisch. Wir leben die Veränderung und so beraten wir auch unsere Mandanten. Unser Ansatz der prospektiven Beratung findet immer neue Möglichkeiten, die Zukunft zum eigenen und zum Wohle aller neu zu gestalten.

Reden wir über die Kraft von Veränderung!

Ändern wir unser Leben oder leben wir unser Ändern?

www.8P.de



8P

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung



Kauziger Geselle sucht Bleibe in gehobener Lage, Tel. 030.28 49 84-15 74

Werden Sie Wald-Pate



Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Patenschaften gibt es auch für Adler, Wölfe, Schneeleoparden, Fledermäuse, Zugvögel, Meere, Flüsse und Moore.

www.NABU.de/geschenkpatschaft
www.NABU.de/pate

Auch als Geschenk-Patenschaft inklusive persönlicher Urkunde.

Wir sind gerne für Sie da:
paten@NABU.de
030.28 49 84-15 74

